

15. LiteraturPlus

Benefizveranstaltung zugunsten MS-Erkrankter

DMSG



DMSG

Deutsche
Multiple Sklerose
Gesellschaft
Münster und
Umgebung e. V.
www.ms-muenster.de

Maximilianstraße 13
48147 Münster
Telefon: 0251/232313
Telefax: 0251/232319
E-Mail: info@ms-muenster.de
www.ms-muenster.de

Spendenkonten

Vereingte Volksbank Münster eG
IBAN: DE49 4016 0050 0011 4008 00
BIC: GENODEM1MSC
Münsterländische Bank Thie & Co.
IBAN: DE34 4003 0000 3492 4241 00
BIC: MLBKDE3311MUE

Ticket-Shop der Westfälischen Nachrichten
Prinzipalmarkt 13, 48143 Münster
Öffnungszeiten: montags–freitags 9.00–18.00 Uhr,
samstags 9.00–14.00 Uhr

**Beratungsstelle der Multiple Sklerose
Gesellschaft Münster und Umgebung e.V.**
Maximilianstraße 13, 48147 Münster
montags–freitags von 8.30–12.30 Uhr
Restkarten an der Abendkasse

Karten im Vorverkauf ab 23. März 2018

Eintrittspreis (inkl. kleinem Gaumenschmaus): € 20,-

*Das Plus on LiteraturPlus ist ein kleiner Gaumenschmaus
unmittelbar im Anschluss an die Lesung mit der Möglichkeit des
direkten Gesprächs mit dem Schriftsteller. Es besteht die Möglich-
keit, vor Ort ein Buch zu kaufen und signieren zu lassen.*



„Spannende und interessante Literatur in Verbindung mit sozialem Engagement können Sie mit dem Erwerb einer Eintrittskarte für die traditionelle Benefizlesung LiteraturPlus der Multiple Sklerose Gesellschaft Münster erleben.

Wir erwarten die vielfach ausgezeichnete Schriftstellerin Ulla Hahn, die aus ihrem jüngsten Roman ‚Wir werden erwartet‘ vortragen wird. Als Schirmherrin der Multiple Sklerose Gesellschaft Münster und Umgebung e.V. würde ich mich freuen, Sie zu diesem besonderen Literaturvergnügen begrüßen zu dürfen.“

Dorothee Feller

Dorothee Feller, Regierungspräsidentin, Bezirksregierung Münster
Schirmherrin der Multiple Sklerose Gesellschaft Münster und Umgebung



Ulla Hahn

Montag, 23. April 2018, 19.00 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr)
Bürgerhalle der Bezirksregierung Münster, Domplatz 3, 48143 Münster

Ulla Hahn, 1945 geboren im Sauerland, aufgewachsen im Rheinland, arbeitete nach ihrer Germanistik-Promotion als Lehrbeauftragte an verschiedenen Universitäten, anschließend als Literaturredakteurin bei Radio Bremen. Schon ihr erster Lyrikband, „Herz über Kopf“ (1981), war ein großer Leser- und Kritikererfolg. Ihr lyrisches Werk wurde u. a. mit dem Leonce-und-Lena-Preis und dem Friedrich-Hölderlin-Preis ausgezeichnet.

Für ihren Roman „Das verborgene Wort“ (2001) erhielt sie den ersten Deutschen Bücherpreis. 2009 folgte der Bestseller „Aufbruch“, der zweite Teil des Epos, und auch Teil drei, „Spiel der Zeit“ (2014), begeisterte Kritiker wie Leser. Der vierte, abschließende Teil „Wir werden erwartet“ erschien 2017.

Die Welt steht Hilla Palm offen. Nach langem Suchen hat das Mädchen aus einfachem Hause endlich ihre Heimat gefunden: in der Literatur und Hugo, dem Mann, der Hilla mit all ihren bitteren Erfahrungen annimmt. Zusammen entdecken sie die Liebe und erleben die 68er Jahre, in denen alles möglich scheint. Doch dann durchkreuzt das Schicksal ihre Pläne, und verzweifelt sucht Hilla Halt bei Menschen, die für eine friedvollere, gerechtere Welt kämpfen. Die marxistische Welt-

anschauung wird ihr zum neuen Zuhause. Beherzt folgt sie ihren Überzeugungen und muss am Ende doch schmerzlich erkennen, dass Freiheit ohne die Freiheit des Wortes nicht möglich ist.

„Wir werden erwartet“ erzählt mitreißend die Geschichte einer suchenden jungen Frau in den turbulenten Jahren zwischen 1968 und dem Deutschen Herbst. Ein nachdenklich stimmendes Buch über den Mut, die Gesellschaft und sein Leben zu verändern – ein Buch über die Kraft der Versöhnung. Scharf beobachtet und voller sprechender Details sei dieser vierte Band, schreibt Martin Ebel in der Süddeutschen Zeitung über diesen Roman: „Und wie in seinen Vorgängern zeigt sich auch hier die Lyrikerin, im Sinn für treffende Bilder, im Drang zur Verdichtung, in der Verspieltheit vor allem. Immer wieder wird eine Formulierung, die ihr wie zufällig unterläuft, aufgenommen, gewogen und für gut (oder zu leicht) befunden, lässt sie ‚Sätze wie Eidechsen durch ihren Kopf schlüpfen.‘“

